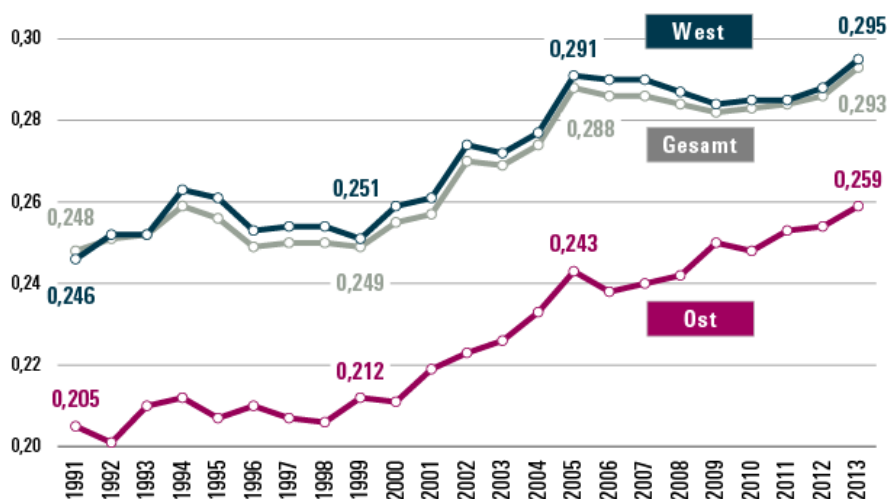




EINKOMMENSUNGLEICHHEIT IN DEUTSCHLAND, OST- UND WESTDEUTSCHLAND, 1991-2013

Die Einkommensungleichheit ist seit Beginn der 1990er Jahre deutlich gestiegen. In Westdeutschland lag der Gini-Koeffizient im Jahr 1991 bei knapp 0,25; im Jahr 2013 bei über 0,29. Der Anstieg verlief nicht kontinuierlich. Bis zum Jahr 1994 nahm die Ungleichheit zu. Am stärksten stieg die Einkommensungleichheit Anfang des neuen Jahrtausends: Zwischen den Jahren 1999 und 2005 wuchs der Gini-Koeffizient von 0,251 auf über 0,29 Punkte. Nachdem die Ungleichheit danach leicht rückläufig war, steigt sie seit dem Jahr 2009 wieder an. Am aktuellen Rand, dem Jahr 2013, hat das Ausmaß der Einkommensungleichheit mit 0,295 Punkte einen historischen Höchststand erreicht.

**Einkommensungleichheit in Deutschland,
Ost- und Westdeutschland, 1991–2013**
Gini-Koeffizient der verfügbaren Haushaltseinkommen



Daten: SOEP Welle 09-31; eigene Berechnungen

WSI

In Ostdeutschland sind die Einkommen auch heute noch deutlich gleichverteilt als im Westen des Landes – ein Erbe der egalitären Einkommenspolitik der DDR und des immer noch niedrigeren Lohnniveaus in Ostdeutschland. Seit der Wiedervereinigung hat die Ungleichverteilung der Einkommen allerdings rasant von 0,205 (1991) auf 0,259 (2013) zugenommen. Lediglich Mitte der 1990er Jahre gab es einige Jahre, in denen die Ungleichheit zurückging. Anders als in Westdeutschland stieg die Ungleichverteilung der Einkommen in Ostdeutschland nach 1998 fast kontinuierlich an und im Jahr 2013 ihren Höchststand.

Die Entwicklung in Gesamtdeutschland verlief parallel zu der in Westdeutschland. Im Jahr 1991 betrug der Gini hier 0,248, im Jahr 2013 sind es 0,293 Punkte. Damit liegt das gesamtdeutsche Ungleichheitsniveau leicht unter dem in Westdeutschland. Dies ist damit zu erklären, dass die vergleichsweise niedrige Einkommensungleichheit im Osten des Landes das gesamtdeutsche Ungleichheitsniveau senkt.

Daten

Einkommensungleichheit in Deutschland, Ost- und Westdeutschland, 1991–2013

Gini-Koeffizient der verfügbaren Haushaltseinkommen

Jahr	Gesamt	West	Ost
1991	0,248	0,246	0,205
1992	0,251	0,252	0,201
1993	0,252	0,252	0,210
1994	0,259	0,263	0,212
1995	0,256	0,261	0,207
1996	0,249	0,253	0,210
1997	0,250	0,254	0,207
1998	0,250	0,254	0,206
1999	0,249	0,251	0,212
2000	0,255	0,259	0,211
2001	0,257	0,261	0,219
2002	0,270	0,274	0,223
2003	0,269	0,272	0,226
2004	0,274	0,277	0,233
2005	0,288	0,291	0,243
2006	0,286	0,290	0,238
2007	0,286	0,290	0,240
2008	0,284	0,287	0,242
2009	0,282	0,284	0,250
2010	0,283	0,285	0,248
2011	0,284	0,285	0,253
2012	0,286	0,288	0,254
2013	0,293	0,295	0,259

Daten: SOEP Welle 09-31

Weitere Erläuterungen

Gini-Koeffizient: Der Gini-Koeffizient ist eine Maßzahl, die angibt, wie ungleich Vermögen oder Einkommen in einer Gesellschaft verteilt sind. Der Gini kann Werte zwischen 0 und 1 annehmen. Dabei steht der Wert 0 für die völlige Gleichverteilung. In diesem Fall würde jede Person über exakt gleich viel Einkommen bzw. Vermögen verfügen. Der Wert 1 steht für extreme Ungleichverteilung, d.h. das gesamte Vermögen bzw. Einkommen wäre in den Händen einer einzigen Person konzentriert.

Quellen

SOEP Welle 09-31; eigene Berechnungen

